

TRIP

Lübecker Bucht – Geocaching mit dem Drahtesel

TECHNIK

Der Weg zum
Microcamper

SERVICE

Pimp your
Cache

GC ONLINE

Geocaching-Profile
im Netz

STORIES

Nachgefragt:
Adventure Lab

LOST PLACE

Die Anstalt und
Vergissmeinnicht

TRIP

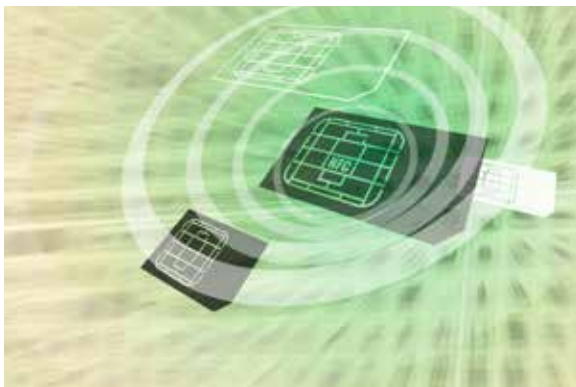
Geocaching in und
um Kaiserslautern

10



In Kaiserslautern und Umgebung liegen einige tolle Dosen. Christian Gallus hat sie inspiziert.

22



Der Frage, wie man seinen Geocache aufwerten kann, ist Michael Grupp nachgegangen.

30



Geocaching im Kika Live mit Jess und Ben. Unterstützt wurden sie durch freedra-reist.com.

34



Wir erklären, wie man kostengünstig seinen Kleinwagen zum Microcamper umbaut.

EDITORIAL	3
NEWS	8
TRIP	10
Geocaching am Betzenberg	
SERVICE	22
Pimp your Cache	
STORIES	30
Geocaching im Kika Live	
STORIES	32
Geocaching im Podcast von Fynn Kliemann	
TECHNIK	34
Der Weg zum Microcamper	
STORIES	40
T5 mit dem SUP	
GC ONLINE	42
Geocaching-Profil im Netz	
STORIES	44
Nachgefragt Adventure Lab	
CACHE DES MONATS	48
April und Mai 2021	
LOST PLACES	50
Die Anstalt und Vergissmeinnicht	
TRIP	60
Geocaching in der Lübecker Bucht	
VORSCHAU, IMPRESSUM	74





Wir haben überprüft, ob das Stand-Up-Paddling auch mit Geocaching kombinierbar ist. Hier ist der Bericht.

40



Nachgefragt Adventure Lab: Wir haben mit dem Geocaching HQ über die Zukunft von Adventure Lab gesprochen.

44



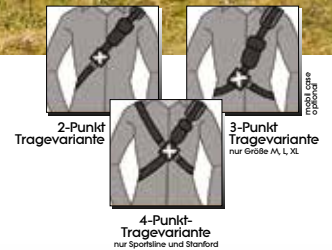
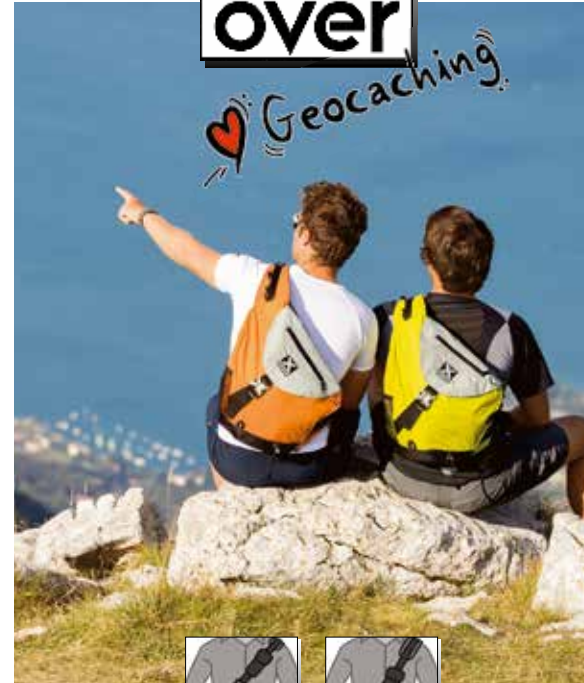
Frank Dornberger verschlug es abermals zu einem Lost Place. Hier ist sein Nachruf in Form von Bildern und Text.

50



Mit dem Drahtesel waren Nadine und Rikkert in der Lübecker Bucht unterwegs und haben diesen Beitrag mitgebracht.

60



Geocaching um den Betzenberg

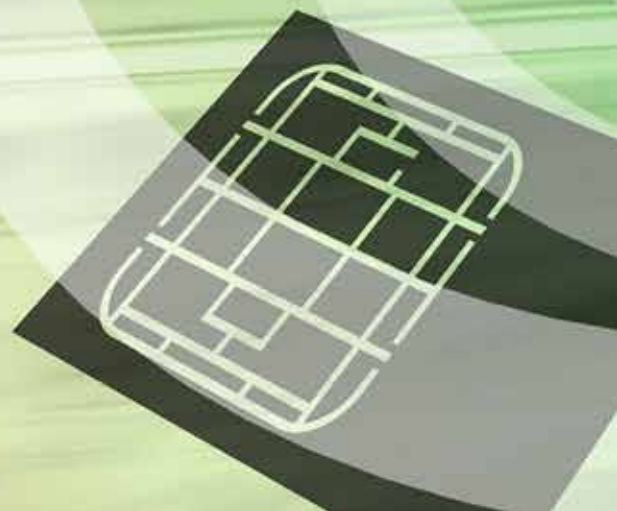


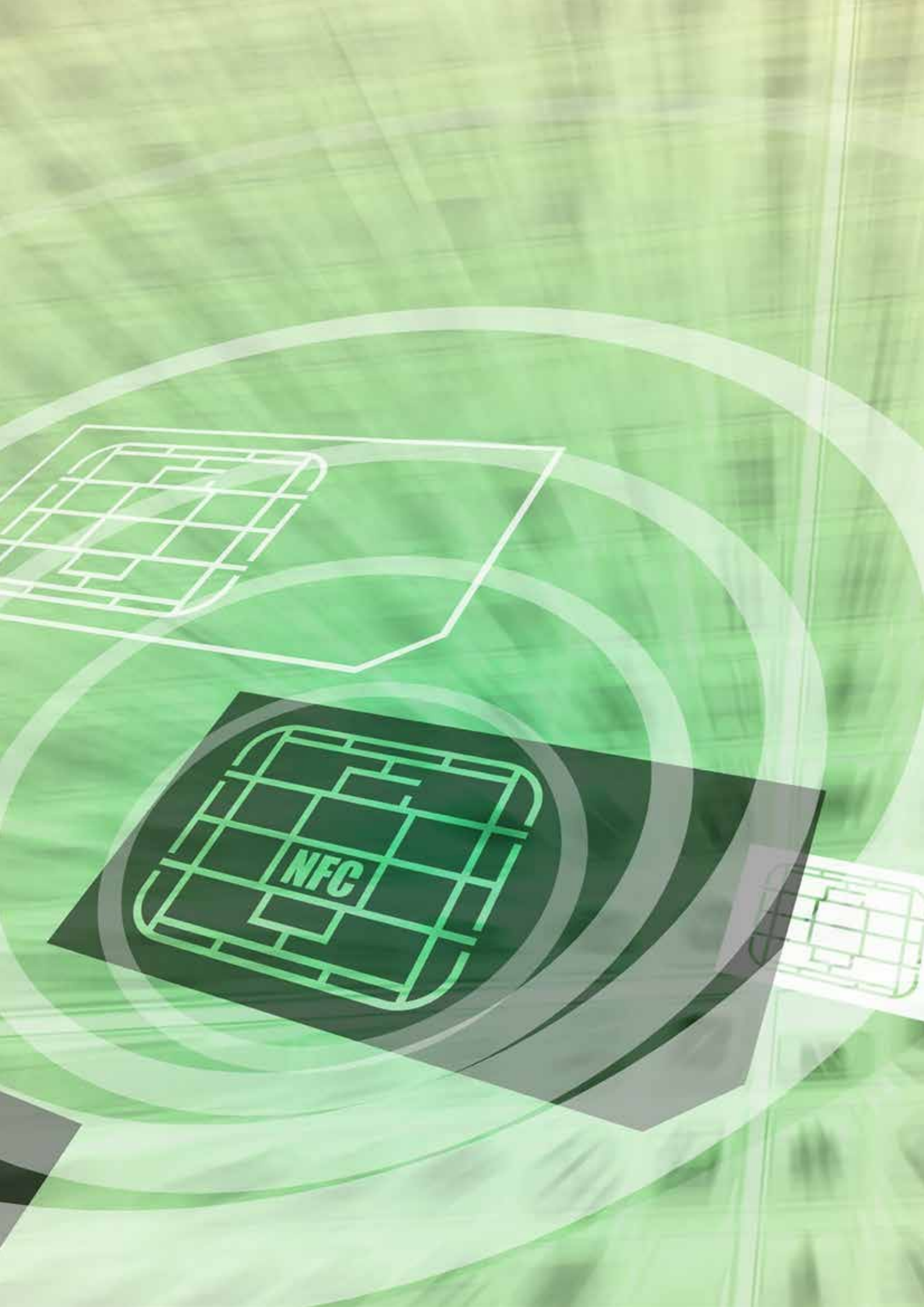


Fritz Walter, Hans-Peter Briegel und Miroslav Klose sind wohl die berühmtesten Fußballer, die beim 1. FC Kaiserslautern kickten. Überhaupt dreht sich in Kaiserslautern viel um den Fußball und die „Roten Teufel“ vom Betzenberg sind berühmt-berüchtigt. Doch was ist mit Geocaching in und um Kaiserslautern? Christian Gallus ist mit Smartphone und Spiegelreflexkamera der Frage nachgegangen.

Pimp your Cache

**Nichts gegen den gemeinen Wald-,
Wiesen- und Feld-Petling, der sich landauf,
landab in deiner Homezone tummelt, sich
bevorzugt in Baumstümpfen versteckt und
dort gelegentlich sogar Nachwuchs zeugt.
Ein solcher ist gut genug für den kleinen
Cachehunger zwischendurch. Aber mit ein
wenig Aufwand wird aus geschmacklosem
Dosenfutter ein Fest für Garmin-Gourmets
und solche, die es werden wollen.
Wir haben da mal was vorbereitet ...
diesmal mit dem Schwerpunkt Funk und
Fernsehen.**





Geocaching im TV:

Jess und Ben von KIKA Live testen Geocaching



Nicht ganz unschuldig an der wachsenden Beliebtheit von Geocaching scheint wohl die Pandemie zu sein. Reise- oder Freizeitangebote gab es kaum und die Menschen suchten nach Beschäftigung für sich, aber auch für ihre Kinder, die ebenfalls stark eingeschränkt waren, seit das Virus seine Kreise zieht.

So kamen Jess und Ben von KiKA Live auf die Idee, selbst einen Geocache zu finden, um den Familien da draußen ein neues Hobby vorzustellen. Der TV-Beitrag dazu lief am 03.05.2021 im KiKA und kann in der Mediathek angeschaut werden. In den Monaten, in denen das Reisen nur eingeschränkt

bis gar nicht möglich war, entdecken immer mehr Menschen Geocaching als Hobby und konvertierten vom Muggel zum Geocacher. Viele sehen dies auch als (fast) kostenlose Beschäftigung für ihre Kinder, da diese ebenfalls von ihren Freunden distanzierter lebten und viel Zeit zuhause verbrachten. So kam auch der

Geocaching im Podcast: Fynn Kliemann infiziert



Nicht nur im KiKA erklären freeda reist Menschen, die unser Hobby bislang noch nicht kennen, was Geocaching ist. Am 13.05.2021 ist eine Podcast-Folge erschienen, in der Rikkert ebenfalls zu Gast war. Im Podcast "Von A nach B" Podcast lädt Host Fynn Kliemann, der durch seine Youtube-Videos und Musikalben bekannt geworden ist, Personen mit interessanten Geschichten zum Thema Mobilität und Reisen ein und lässt sich von ihren Stories anstecken. Nachdem

in der ersten Folge der ProSieben-Journalist „Thilo Mischke“ ordentlich vorlegte und von seinen abenteuerlichen und gefährlichen Reisen in Kriegsgebiete erzählte, lud Fynn für die zweite Folge Margot Flügel ein, die mit 64 Jahren auf einem alten Motorrad bis nach Zentralasien reiste und Unglaubliches dabei erlebte. In der dritten Episode wird es für Cacher jedoch noch spannender: Rikkert von freeda reist erzählt Fynn, was Geocaching ausmacht und welche

besonderen Erlebnisse das Hobby für ihn so besonders machen. Man merkt schnell, dass seine Euphorie ansteckend ist und dass Host Fynn sich mitreißen lässt.

Folge verpasst? Kein Problem, du kannst sie auf allen gängigen Plattformen für Podcasts kostenlos anhören. Scanne diesen QR Code ein, der dich direkt zum Podcast führt.





Let's go geocamping: Anleitung für den eigenen Microcamper





T5 mit dem SUP

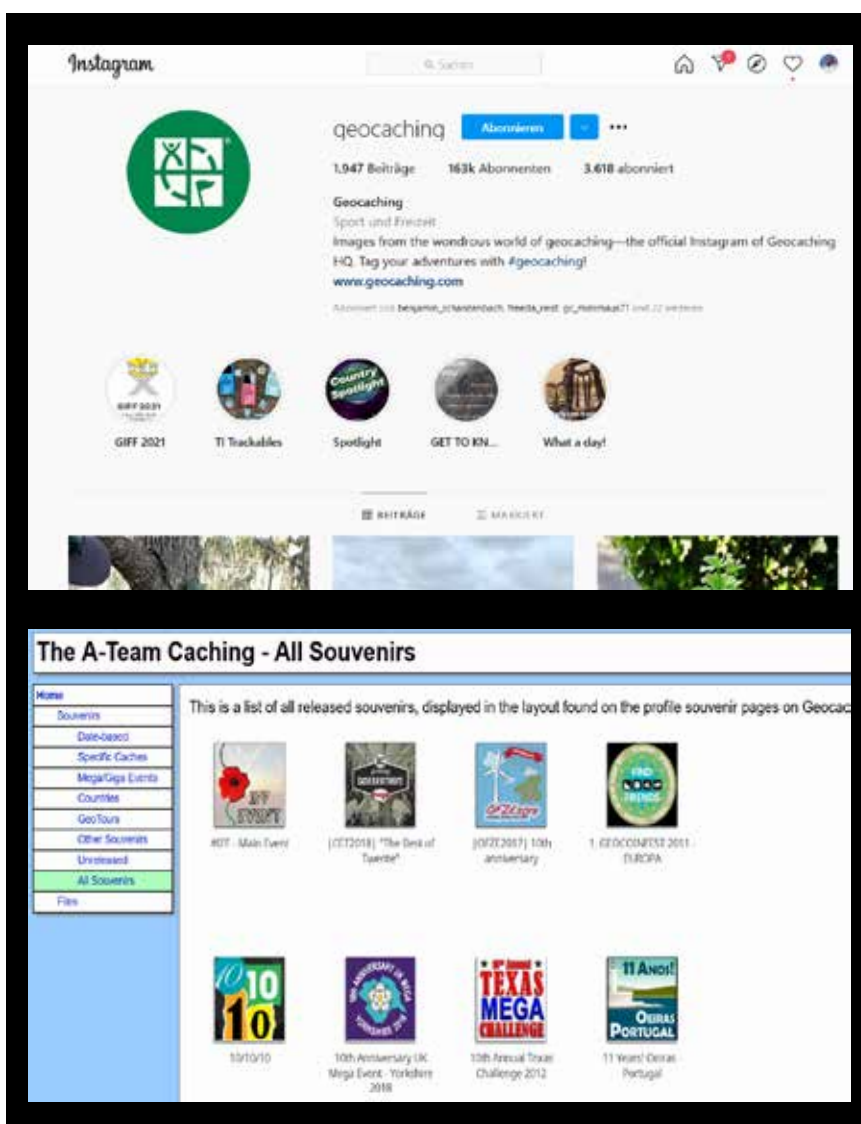
Redaktionstipp:

Geocaching Profile im Netz

Geocaching ist ein immer beliebter werdendes Hobby und da bleibt es auch nicht aus, dass immer mehr Seiten im Internet entstehen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen und Inspirationen liefern. Verschiedene Menschen berichten von ihren Abenteuern in der Natur, geben Reise- und Cacheempfehlungen oder teilen Wissenswerte rund um unser aller Hobby. Damit du einen Überblick zu allen empfehlenswerten Blogs, Social Media Profilen, Podcasts und Co. hast, stellen wir ab sofort regelmäßig fünf Profile vor! Du kennst eine Seite, über die wir unbedingt berichten sollen? Dann schreibe uns einfach an!

Geocaching (Instagram)

Das offizielle Instagram-Profil von Groundspeak ist wohl für die meisten Geocacher interessant. Nicht nur, weil die Seite von Headquarter selbst betrieben wird, sondern vor allem, weil dort Community-Bilder geteilt werden, die auf der ganzen Welt entstehen. Dadurch erhält man einen Einblick in die Welt der Dosen, auch wenn man manche Verstecke selbst vielleicht nie erreichen wird. Und das Beste daran: Man lernt regelmäßig neue Geocaching Profile und Cacher kennen, denen man folgen oder mit den man in Kontakt treten kann. Instagram: @geocaching



The A-Team (Webseite)

Die englischsprachige Seite thea-team.net wurde von einem Cacher aus Kanada gegründet und bietet einen echten Mehrwert. Ohne viel Schnickschnack und dennoch viel Inhalt teilt das A-Team alle Geocaching Souvenirs mit seinen Lesern, kategorisiert und geordnet, sodass man sich schnell zurechtfindet. Des Weiteren findet man auf dem Blog interessante Fakten zu den Abzeichen, wie eine Karte, die anzeigt, wann welche Ländersouvenirs veröffentlicht wurden.

Website: www.thea-team.com



Nachgefragt Adventure Lab

Sicherlich kennst du die neue App und Plattform „Geocaching Adventure Lab“ vom Entwicklungsteam des Geocaching HQ oder hast schon davon gehört. Entwickelt hat sich das neue Spiel aus dem experimentellen Geocache-Typ Lab-Cache, der oft bei Mega-Events eingesetzt wird. Einzelne Lab-Caches sind jetzt Standorte in einem Adventure.

Derzeit gibt es fast 30.000 Adventures in 84 Ländern, die Geocacher und auch neue Spieler, die unser schönes Hobby noch nicht kennen, vor die Tür locken. Adventures benötigen dafür keinen physischen Behälter und können sich auch in Gebäuden befinden. Sie bieten innovative Möglichkeiten, um neue Ideen in das Spiel einzubringen. Adventure Labs werden standortbasiert gespielt. Sie werden dir vor Ort in der Adventure Lab App angezeigt bzw. du kannst sie als Premiummitglied direkt über deine Geocaching Map

sehen und starten. Ein Adventure verläuft über mehrere, in der Regel fünf Standorte, an denen du über Bilder, Videos oder Texte interaktiv Hinweise bekommst, Rätsel löst, Fragen beantwortest oder neue Erfahrungen machst. Jedes dieser Abenteuerstationen zählt in deiner Statistik als ein Punkt. Das Adventure ist abgeschlossen, wenn alle Stationen gespielt wurden.

Wir waren neugierig und haben bei Bryan Roth vom Geocaching-HQ nachgefragt, was es mit der neuen App auf sich hat und wie es weitergeht.

Oberstes Ziel des Adventure Lab-Spiels ist es, Leute dazu zu motivieren, nach draußen zu gehen und zu spielen. Die Adventure Labs wurden jedoch nicht nur für Geocacher entwickelt, sondern sind auch für neue Spieler gedacht, die mit Geocaching noch keinerlei Berührung hatten.

Die App befindet sich noch am Anfang ihrer Entwicklung. Die Spieler und Entwickler haben Hunderte von Ideen, was die App noch beinhalten sollte. Diese Ideen werden alle aufgenommen, bewertet, priorisiert und gegebenenfalls umgesetzt.

Das Spiel Adventure Lab soll so einfach und intuitiv wie möglich gehalten werden, um eine

mögliche große Zahl an Spielern zu gewinnen.

In der Entwicklung befinden sich derzeit eine passende Nachrichtenfunktion. Zum Beispiel für die Ankündigung neuer Adventure Labs in der Region, zur Information der Ersteller, dass der Lab besucht wurde, das Hochladen von Fotos und einiges mehr.

Momentan ist das Legen der Adventure Labs auf Premiummitglieder beschränkt. Und das hat auch seinen Grund: Die Adventures sollen qualitativ hochwertig sein und erfahrene Geocacher wissen genau, was das bedeutet. Man möchte vermeiden, dass schlecht überlegte Adventures den Spaß verderben und damit das Spiel uninteressant machen. Zudem möchte man auch die Kreativität und die Visionen von erfahrenen Cacher für die Weiterentwicklung des Spiels nutzen. Über den Link <https://www.geocaching.com/play/request/adventurelab> besteht die Möglichkeit, dass Interessierte sich für einen sogenannten Adventure Credit einschreiben und selbst ein Adventure Lab-Erlebnis erstellen. Zudem wird explizit darauf hingewiesen, dass auch Organisationen Adventure Labs für unterhaltsame ortsbezogene Schatzsuchen nutzen können.

Je mehr Adventures dazu kommen, desto dringender wird die Entwicklung von Sortier- und Auswahlfunktionen: Welches Abenteuer möchte ich machen? Was interessiert mich besonders? Spezielle Adventure Lab Tags, wie zum Beispiel kinderfreundlich oder Bewertungen werden sicherlich bald dazukommen. Auf der Entwicklungsliste steht ebenfalls eine Suchfunktion. Auch ist ein Bewertungstool denkbar, dass besonders gut bewertete Adventures zuerst anzeigt. Etwas später kommen dann Filter- und Listenfunktionen in der App dazu. Eher unwahrscheinlich ist die Entwicklung einer PC-Version oder Offline-Version, da ansonsten keine Interaktion vor Ort erfolgen könnte – aber wer weiß, was sich alles noch als sinnvoll erweist.

Das Spiel und die App sollen langsam wachsen und sich Stück für Stück weiterentwickeln. Die App soll konsequent verbessert werden, damit Spieler immer bessere und ideenreichere Adventures kreieren können. Für uns Geocacher ist die Nutzung der App tatsächlich keine große Sache. Ungenauigkeiten in der Userführung können problemlos bewältigt werden. Für Muggels kann dies bereits dazu führen, dass man nicht mehr weiter weiß und frustriert aufgibt. Das möchte Groundspeak auf alle Fälle vermeiden. Eventuell spielt ja Adventure Lab so den Plattformen Geocaching, Waymarking und Wherigo neue Spieler zu.

Die Frage, die Groundspeak bei der Entwicklung von Adventure Lab treibt, ist: Haben wir und die anderen Spieler es geschafft, mehr Leute weg von der Couch aus der Wohlfühlzone nach draußen ins Abenteuer zu locken?

Und was motiviert das neunköpfige Entwicklungsteam? Spieler, die Spaß haben beim Spielen, fröhlich und erwartungsvoll sind und vor allem, wenn Spieler Fragen stellen und Entwicklungen kaum abwarten können. In diesem Sinne schauen wir mal, wo Adventure Lab in den nächsten 20 Jahren steht.

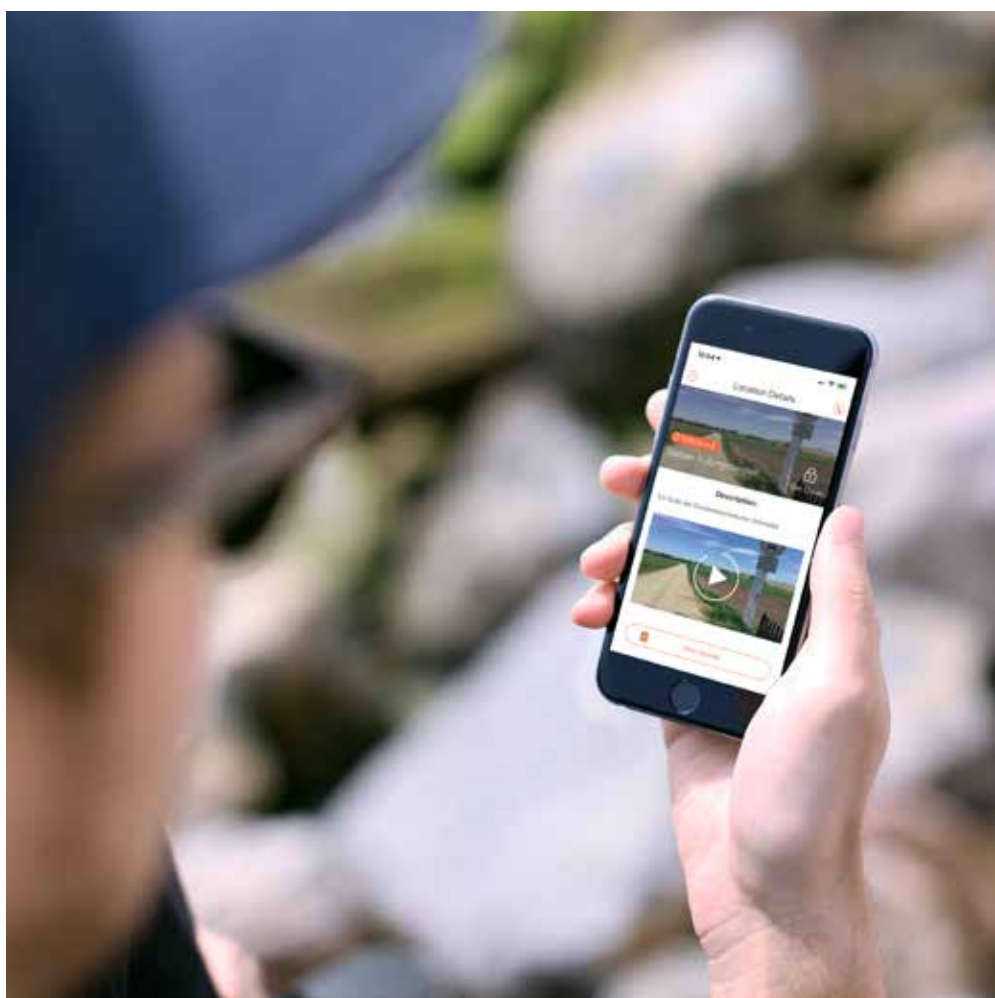
Was unterscheidet Adventure Labs von normalen Geocaches?

Es gibt eine eigene Adventure Lab-App, keine Dose, kein Logbuch, keine ausführlichen Logs zu einzelnen Labs, keinen Mindestabstand, keine Wertung, keine Attribute, keinen Reviewer.

Zum Spielen benötigt man ein Smartphone und die kostenlose Adventure Lab-App. Ein GPS-Gerät nutzt hier nichts mehr. Wenn du die App öffnest, werden dir alle Adventures in der Region angezeigt. Wähle eines aus und starte das Spiel. Es führt dich an fünf Standorte. Du musst dich in der vorgegebenen Zone befinden, um die definierte Aktivität durchzuführen. Hast du alle Aufgabe erfüllt, kannst du in der App einen kurzen Logbeitrag verfassen und erhältst 5 Statistikpunkte – für jeden Lab-Cache einen. Das freut den Spieler und

ärgert eventuell den Statistiker. Adventure Labs können nur an der vorgesehenen Location gespielt werden und der Ersteller kann mit einer festgelegten Reihenfolge eine schöne Geschichte erzählen.

Aus der App Beschreibung: „Geocaching Adventure Lab gibt jedem die Möglichkeit, die Welt durch interaktive Geländespiele und eine elektronische Schnitzeljagd zu erforschen und dabei Neues zu lernen und zu entdecken. Abenteurer weltweit sind dabei neuartige Erlebnisse zu schaffen und laden Dich ein, Deine Umgebung ganz neu zu erleben.“ Weitere Infos zu Adventure Lab findet ihr hier:



Geocaching mit dem Drahtesel durch die Lübecker Bucht



**Egal, ob Berge, Wiesen oder das Meer:
Deutschland ist das perfekte Reiseland! Auch
für den Sommerurlaub gibt es viele schöne
Ecken, die nicht nur landschaftliche Highlights
versprechen, sondern auch gleichzeitig
spannende Dosen, die nur darauf warten,
entdeckt zu werden! Deshalb zog es Nadine
und Rikkert von „freeda reist“ dieses Mal an
die Ostsee, genauer gesagt an die Lübecker
Bucht, die sie beim Geocachen mit dem Fahrrad
erkundeten.**

